



Auch dieser Bohrhämmer wurde von Paul Wellerdiek sorgfältig für das Beckumer Stadtmuseum restauriert. Bilder: Krogmeier

Restaurierte Exponate

Beckum (Kro). Die Ennigerloher Sammlergemeinschaft Klaus Wenzel, Willi Junker und Winfried Farke hat dem Beckumer Stadtmuseum jetzt zur Ergänzung seiner Zementsammlung bemerkenswerte Exponate zur Verfügung gestellt. Einige Bohrhämmer, Bohrstangen sowie weitere Werkzeuge können somit jetzt ausgestellt werden und geben in der Dauerausstellung des Stadtmuseums ein Zeugnis der Industrialisierung in der Zementindustrie.

Die Werkzeuge stammen zu meist aus dem alten Neubeckumer Zementwerk „Elsa“. „Wir freuen uns, diese Stücke im Stadtmuseum der Öffentlichkeit zeigen zu können“, machte Willi Junker auch im Namen seiner

beiden Sammler-Freunde bei der offiziellen Übergabe im Gespräch mit der „Glocke“ deutlich. Bisher waren die Exponate in der Sammlung, die sich in einem Keller der Germania-Verwaltung in Ennigerloh befindet, nicht öffentlich zugänglich.

Die historischen Werkzeuge wurden von den Beckumern Paul Wellerdiek und Theo Hohenhorst aufwendig restauriert, ehe sie im Stadtmuseum anschaulich präsentiert werden konnten.

Weitere Teile der „Elsa“-Ausrüstung sind im Beckumer Zementmuseum an der Hammer Straße zu bewundern, so zwei Spitzhacken, Schaufeln und eine Steingabel – alles Werkzeuge, die in den Steinbrüchen zum Einsatz gekommen waren.